

Jemen tritt in den Krieg gegen USA & Israel ein – Mohammad Marandi erklärt, was jetzt kommt

Jemen ist offiziell in den Krieg gegen die Vereinigten Staaten und Israel eingetreten – und dies könnte einen entscheidenden Wendepunkt im Konflikt markieren. In diesem aufsehenerregenden Interview erklärt Mohammad Marandi, was die Beteiligung Jemens für den Iran, die Golfstaaten und das globale Machtgleichgewicht bedeutet. Unterstütze unabhängige Medien, damit sie mutig bleiben: <https://patreon.com/IndiaGlobalLeft> Spendenlink: <https://paypal.me/sankymudiar> Wir besprechen: • Warum der Kriegseintritt Jemens ein Wendepunkt ist • Die Zukunft der Straße von Hormus und der globalen Ölversorgung • Ob die Golfstaaten ihre Allianzen mit den USA überdenken werden • Wolodymyr Selenskyjs Besuch am Golf und neue Verteidigungsabkommen • Russlands Position und eine mögliche Annäherung an den Iran • Steht Israel vor einer inneren Krise? Dieser Krieg ist nicht länger eingedämmt – er weitet sich aus.

#Mudiar

Hallo und willkommen zu einer weiteren Folge von *India and Global Left*. Wenn Sie neu bei der Sendung sind, klicken Sie bitte auf den Abonnieren-Button. Außerdem können Sie Mitglied auf YouTube werden, uns auf Patreon unterstützen oder einen kleinen Betrag über den Link in der Beschreibung spenden. Ohne weitere Umschweife möchte ich unseren heutigen Gast begrüßen: Professor Mohammad Marandi. Professor Marandi lehrt an der Universität Teheran im Iran. Professor Marandi, willkommen zurück bei *India and Global Left*.

#Mohammad

Vielen Dank, dass Sie mich eingeladen haben. Es ist immer eine Freude, in Ihrer Sendung zu sein.

#Mudiar

Ich wollte mit den neuesten Nachrichten von heute beginnen – dem Eintritt des Jemen in den Krieg gegen die Vereinigten Staaten und Israel. Können Sie uns die Bedeutung dieses Moments erklären?

#Mohammad

Das ist sehr wichtig, weil Jemen das Rote Meer nach Belieben blockieren kann, und das wäre katastrophal für die saudischen Ölexporte, die dort hindurchführen. Die Supertanker können nicht durch den Suezkanal fahren, also würden die Ölexporte stark zurückgehen, wenn das Rote Meer

blockiert wäre. Und wenn sie sich entscheiden, saudische Anlagen anzugreifen, könnten selbst die kleineren Schiffe kein Öl mehr durch den Suezkanal transportieren. Das ist eine Möglichkeit, die sie haben. Sie können auch Raketen auf das israelische Regime abfeuern, was sie bereits getan haben. Das Regime hat ohnehin schon einen ernsthaften Mangel an Raketenabwehrkapazitäten. Und natürlich tut mir das leid.

#Mohammad

Sie haben sich darauf vorbereitet, seit die sieben Wochen der Kämpfe sich auf den Iran und das Rote Meer konzentrieren. Mächtig. Es gibt Gerüchte, dass sie irgendwann nach Kuwait einmarschieren könnten, und Ansarullah könnte ebenfalls nach Saudi-Arabien vorrücken. Es gibt drei Provinzen in Saudi-Arabien, die das jemenitische Volk als ihr eigenes betrachtet. Wir leben also in äußerst außergewöhnlichen Zeiten. Aber natürlich wollte der Widerstand – die von Iran geführte Achse des Widerstands – diesen Krieg nicht, und sie werden die Eskalationsleiter nicht über Nacht hinaufsteigen. Es gibt noch viel mehr, was der Iran tun kann, was der Widerstand im Irak tun kann und was der Widerstand im Jemen tun kann.

Natürlich trifft die Hisbollah das israelische Regime sehr hart und effektiv, was das ganze Argument untergräbt, das seit über einem Jahr vorgebracht wird – dass die Hisbollah zerstört worden sei. Die Hisbollah trifft die Israelis sehr hart und sehr effektiv. Sie sind die wahren Helden in dieser ganzen Geschichte, weil sie so viele Opfer für das palästinensische Volk in Gaza gebracht haben, indem sie die Streitkräfte des israelischen Regimes abgelenkt und enorme, enorme Opfer gebracht haben. Ihre Familien, ihre Kinder, Journalisten, unschuldige Menschen – alle vom Regime abgeschlachtet.

Wohnblock um Wohnblock wurde zerstört, während westliche Medien so tun, als handele es sich um Hisbollah-Hochburgen, um das Massaker zu rechtfertigen. All das geschah, um die Kinder von Gaza zu verschonen. Sie sind die wahren Helden, zusammen natürlich mit dem Rest der Achse des Widerstands. Doch da sie direkt neben dem israelischen Regime stehen, sind sie mit – äh – massiver Zerstörung konfrontiert. Das Volk des Libanon, die Unterstützer des Widerstands – die Geschichte wird sich an die Rolle erinnern, die sie gespielt haben, und Menschen auf der ganzen Welt sollten sie in jeder erdenklichen Hinsicht als Vorbilder betrachten. Aber, ähm, indem sie den Krieg ausweiten und zu einem regionalen Krieg machen, haben die Amerikaner die Lage für sich selbst nur verschlimmert.

Es wird angenommen, dass eine Eskalation durch Trump unmittelbar bevorsteht – dass es Angriffe auf den Iran geben wird, möglicherweise eine Kampagne zur Einnahme von Inseln, Territorium oder der Südküste des Iran, und vielleicht sogar Angriffe tief im Landesinneren durch Spezialeinheiten. Doch eine Eskalation bedeutet, dass auch die Iraner eskalieren werden. Sie können die Öl- und Gasanlagen auf der anderen Seite des Persischen Golfs leicht zerstören, und Irans Verbündete im Irak und im Jemen können ebenfalls eskalieren. Die Amerikaner machen also eine katastrophale

Situation noch katastrophaler. Der Grund dafür ist, dass die Zionisten es so wollen. Trump sucht einen Ausweg – er sucht eine Möglichkeit zum Rückzug – aber die Zionisten, Netanjahu, das israelische Regime, sie werden ihm das nicht erlauben.

#Mudiar

Ich werde auf einige der Dinge eingehen, die du gesagt hast, aber ich wollte zunächst mit der zweiten wichtigen Nachricht des Tages beginnen: Selenskyj – nachdem er die Ukraine in diesen Krieg hineingezogen, Russland zu einer „speziellen Militäroperation“ provoziert und Chaos, eine Katastrophe vor allem für die Ukrainer, verursacht hat – bereist nun die Golfstaaten. Es gibt Medienberichte; wir kennen die genauen Details nicht, aber eines betrifft Saudi-Arabien, eines Katar und ein weiteres die Emirate. Es ist die Rede von einem zehnjährigen Abkommen, das eine ganze Reihe von Themen abdeckt, darunter auch Verteidigung.

Und die wichtigste Nachricht ist, dass sie ihnen helfen würden – die Ukraine würde den Golfstaaten dabei helfen, Shahed-Drohnen abzuschießen, weil man dort offenbar bereits Erfahrung damit gesammelt hat. Analysten sagen, das könnte daran liegen, dass die Ukraine befürchtet, ihre Luftabwehr- und andere Abfangraketen systeme würden nun nach Westasien umgeleitet. Wie bewerten Sie diese Nachricht? Nun, allein die Tatsache, dass er in diese Länder gereist ist, wird die Russen offensichtlich nicht erfreuen.

#Mohammad

Und das wird sie auch nicht zufriedener mit diesen Ländern machen. Wenn er so erfolgreich ist, warum verliert er dann den Krieg gegen die Russen? Ich glaube nicht, dass die Ukraine unter Selenskyj noch lange bestehen wird – falls die Ukraine überhaupt noch lange existiert – aber ich denke nicht, dass es mit ihm als Präsident oder Anführer ...

#Mohammad

Das werden wir nicht mehr erleben. Und auch diese Regime könnten nicht von Dauer sein. So wie sich die Dinge entwickeln, sind sie alle völlig von Öl und Gas abhängig. Die Emirate, die sich zu einem Zentrum des globalen Handels gemacht haben, werden in Zukunft nie wieder als sicherer Ort gelten. Wir kehren also nicht in die Vergangenheit zurück – diese Ära ist vorbei. Und diese Regime, falls sie die kommenden Wochen und Monate überstehen und das Volk sie nicht stürzt, werden sich einer neuen Realität stellen müssen: Sie werden den Iran für all den Schaden entschädigen müssen, den sie angerichtet haben. Der Iran wird ihnen nicht länger erlauben, als Plattformen für Aggression zu dienen – diese Ära ist vorbei. Der Iran hat ihnen viele Gräueltaten verziehen. Als der Westen Saddam 1980 dazu drängte, in den Iran einzumarschieren, und ihm chemische Waffen gab, finanzierten sie den Krieg. Damals gaben sie Saddam Hunderte Milliarden Dollar.

Und dann hat Iran ihnen nach dem Krieg vergeben. Danach unterstützten sie den IS und Al-Qaida in Syrien und im Irak – insbesondere Katar natürlich, zusammen mit der Türkei, Jordanien und den anderen. Aber Katar finanzierte das stärker als die anderen Regime am Persischen Golf. Und aus Katar starteten die amerikanischen Drohnen, um General Soleimani zu töten. Und dann, natürlich, während des 12-tägigen Krieges, wurden US-Stützpunkte gegen Iran eingesetzt – die Radarsysteme und der Völkermord im Jemen, der saudische und emiratische Völkermord im Jemen. Sie nutzten US-Stützpunkte in der Region, um sie anzugreifen, um in den Irak einzumarschieren, um die schmutzigen Kriege hier zu führen. Diese Ära ist vorbei. Iran wird das nicht länger zulassen. Wenn also diese Familiendiktaturen überleben – und es ist nicht sicher, dass sie das tun, denn wenn sich der Krieg ausweitet und diese wichtigen Anlagen zerstört werden, die Öl- und Gasinstallationen – dann bleibt nichts mehr übrig.

Sie sind nicht wie Iran, oder wie Russland, oder wie China oder Brasilien. Sie sind völlig abhängig von zwei oder drei Dingen – vielleicht nur einer Sache, und in ein paar Fällen zwei Dingen: Öl, oder Öl und Gas, oder Öl und Handel. Also sind sie nicht mehr in einer Machtposition. Das Klügste, was sie tun könnten, wäre, den Amerikanern zu sagen, sie sollen verschwinden, versuchen, die Beziehungen zum Iran wiederherzustellen, und Entschädigungen zu zahlen. Das würde den Krieg sehr schnell beenden. Aber so wie die Dinge stehen, trotz der Tatsache, dass Trump Mohammed bin Salman gesagt hat, er müsse ihm den—nun ja, trotz all dieser Demütigung, werden diese Regime meiner Meinung nach vorerst, anstatt den richtigen Weg einzuschlagen, weiterhin Trump dort küssen, wo er ihnen sagt, sie sollen küssen.

#Mudiar

Du hast erwähnt, dass Russland darüber nicht erfreut wäre. Ich frage mich nur, ob der Iran darüber glücklich wäre, wenn man bedenkt, dass Russland, sagen wir, ein ordentliches Verhältnis zu den Golfstaaten hat. Natürlich hat es eine sehr gute Beziehung zum Iran, aber Russland hat, so wie es ist, keine so polarisierende Denkweise. Dennoch könnte Russland, wenn das so weitergeht, stärker zu einer Seite tendieren. Wäre der Iran dann ironischerweise zufriedener?

#Mohammad

Ja, ich denke, die russische Wut auf Selenskyj und ihre Verachtung für das Selenskyj-Regime werden nachlassen. Seine Schritte in der Region des Persischen Golfs werden Auswirkungen haben, denn offensichtlich ist er dort, um viel Geld zu verdienen – möglicherweise teilweise für sich selbst und seine Günstlinge, und teilweise, um den Krieg mit Russland fortzusetzen. Daher glaube ich nicht, dass das ein gutes Geschäft für diese Länder am Persischen Golf sein wird. Nicht, dass Russland sie bombardieren oder die Beziehungen abbrechen würde, aber es wird die Russen wahrscheinlich dazu veranlassen, zusätzliche Anstrengungen zu unternehmen, um sicherzustellen, dass Selenskyj nirgendwo Erfolg hat. Aber wie auch immer, das ist eigentlich kein entscheidender Punkt. Diese arabischen Familiendiktaturen am Persischen Golf können ohnehin nicht viel tun. Sie sind keine

mächtigen Akteure. Die Emirate haben etwa 1,2 oder 1,3 Millionen Passinhaber – Bürger. Katar hat 350.000. Kuwait hat...

#Mohammad

Bahrain – das sind winzige Länder. Das einzige große ist Saudi-Arabien, und wir haben gesehen, dass es selbst nach sieben Jahren eines genozidalen Krieges gegen Ansarullah im Jemen, mit voller Unterstützung der gesamten westlichen Welt und der Region, einschließlich der Türkei, gescheitert ist. Saudi-Arabien ist also sehr verwundbar. Sein gesamtes Vermögen – und das Vermögen all dieser Länder – liegt entlang der Küsten des Persischen Golfs. Sie sind völlig ungeschützt gegenüber jedem iranischen Angriff. Daher befinden sie sich nicht wirklich in einer Machtposition.

Wenn sie also eskalieren, können sie sehr leicht schwer verletzt und letztlich vernichtet werden. Daher glaube ich nicht, dass der Iran das als eine besonders wichtige Veränderung ansieht. Die eigentliche Macht im Persischen Golf in diesem Krieg sind die Vereinigten Staaten, und der Iran befindet sich im Krieg mit den Vereinigten Staaten. Die Vereinigten Staaten haben diese Aggression begonnen, sie eskalieren weiter, und der Iran reagiert darauf. Die anderen sind nur dabei – der eigentliche Grund, warum Saudi-Arabien und diese anderen Länder von Bedeutung sind, ist, dass sie den Amerikanern erlauben, auf ihrem Territorium zu tun, was sie wollen.

#Mudiar

Ich hatte kürzlich Botschafter Chas Freeman zu Gast, und unter anderem sagte er, dass die persische Region nach vielen Jahren – vielleicht Jahrhunderten – wieder die Kontrolle über die Straße von Hormus und indirekt über den Indischen Ozean erlangt habe. Das sei der Beginn gewesen – vielleicht vor 500 Jahren – mit dem Auftreten der Portugiesen in der Region, gefolgt von den Niederländern, den Briten und so weiter. Doch bis 1736 habe das Safawidenreich standgehalten. Danach begann die Phase des Zerfalls der dortigen mächtigen Staaten. Er sagte, dass nach 1946 oder 1947 Mohammad Mossadegh begann, die Kontrolle zu übernehmen oder zumindest darüber nachdachte, eine unabhängige Regierung im Persischen Golf zu etablieren. Wie reagieren Sie auf Chas Freemans Argument, dass Iran nach vielen Jahren in der Lage gewesen sei, die volle Kontrolle über den Persischen Golf zu übernehmen – und dass dies langfristig enorme Auswirkungen auf die globale Bühne haben werde?

#Mohammad

Nun, offensichtlich kontrolliert der Iran derzeit den Persischen Golf. Trotz all ihrer Bemühungen können die Amerikaner nichts dagegen ausrichten. Sie könnten den Iran heute Nacht angreifen, sie könnten die iranischen Inseln angreifen, sie könnten die iranischen Küsten angreifen oder Schläge tief im Inneren des Iran durchführen – aber sie werden scheitern. Sie werden den Persischen Golf nicht wieder für den Öl- und Gashandel öffnen können. Die Zeit wird es zeigen. Der Iran hatte das nicht geplant. Diese arabischen Regime – mit ihrer 47-jährigen Geschichte im Umgang mit dem Iran

nach der Revolution, wie sie Saddam unterstützten, wie sie ISIS und al-Qaida im Auftrag der Vereinigten Staaten und des Westens unterstützten, Iraner töteten, beim 12-Tage-Krieg halfen und bei der Ermordung von General Soleimani mitwirkten – die Iraner hätten das als „business as usual“ hinnehmen können, bis vor etwa einem Monat.

Also haben sie es sich selbst zuzuschreiben. Und jetzt sagt Iran, es werde die Straße von Hormus kontrollieren, weil es Entschädigungen von diesen Regimen will und sicherstellen möchte, dass diese Regime in Zukunft nicht als Plattformen für Aggressionen gegen Iran genutzt werden. Andernfalls hat Iran vieles von dem, was sie bisher getan haben, vergeben. Nehmen wir zum Beispiel Katar, das so viel dazu beigetragen hat, unsere Region durch seine Unterstützung von al-Qaida, Daesh und anderen Gruppen zu zerstören. Man darf nicht vergessen, dass die offizielle Religion oder Ideologie in Katar der Wahhabismus ist. Sie folgen Muhammad ibn Abd al-Wahhab. Ihre Hauptmoschee in Doha – eine riesige Moschee – ist die Muhammad-ibn-Abd-al-Wahhab-Moschee. Sie und die Saudis sind die einzigen beiden Länder der Welt, die den Wahhabismus als ihre offizielle Ideologie beanspruchen.

Muhammad bin Salman hat sich in gewisser Weise von diesen Gruppen distanziert, aber so oder so ist das die Realität. Sie haben all diese Terrorgruppen finanziert, und als sich die Saudis und die Emiratis plötzlich gegen sie wandten, hat der Iran sie gerettet – der Iran hat Katar gerettet. Und der Iran hat keine Gegenleistungen verlangt. Sie haben nicht gesagt: „Ihr müsst uns so und so viel Gas geben.“ Sie sagten einfach: „In Ordnung, ihr könnt durch unser Territorium fliegen.“ Und dann sind diese undankbaren Leute – ich meine das Regime – nachdem sie nicht mehr in Gefahr waren, wieder in die Arme ihrer Oberherren in Washington zurückgekehrt. Wenn wir diesen Krieg nicht gehabt hätten, hätte der Iran niemals Ambitionen gezeigt, die Straße von Hormus zu übernehmen. Aber nach dem, was sie getan haben – nach all dem Mord, Tod, der Zerstörung und dem Abschlachten der Kinder am ersten Tag – ist es offensichtlich, dass die Iraner nun eine andere Erwartungshaltung haben werden.

#Mudiar

Glaubst du, dass sie ihre Sicherheitsabkommen mit den Vereinigten Staaten überdenken könnten – angesichts der Tatsache, dass ihnen wahrscheinlich zum ersten Mal bewusst wird, oder ich hoffe es zumindest, dass diese Abkommen sie eine Menge kosten?

#Mohammad

Vielleicht werden sie gar nicht mehr da sein, um etwas zu überdenken. Wer weiß, was passieren wird? Denn nehmen wir an, die kritische Infrastruktur dieser Regime wird zerstört – werden sie dann in der Lage sein, die Bevölkerung zu kontrollieren? Die Emirate: eine Million Bürger, acht oder neun Millionen Ausländer. Werden sie in der Lage sein, die Menschen im Land zu kontrollieren? Werden die Katarer das können? Werden die Kuwaiter das können? Die Regime – wird Bahrain das können? Wird Saudi-Arabien das können? Es ist nicht einmal klar, ob sie überhaupt noch an der Macht sein

werden, denn wir befinden uns in einem äußerst sensiblen Moment. Der Krieg hat bisher nur begrenzte Zerstörung verursacht, und trotzdem sind die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft bereits sehr ernst. Es ist schlimm, aber es wird verheerend werden. Und wenn es zu einer Eskalation kommt, dann ist eine weltweite Wirtschaftskrise unausweichlich. Wenn es eskaliert, werden all diese Tanker zerstört werden.

Die Öl- und Gasanlagen werden zerstört werden. Im Moment bombardieren sie Teheran – ich weiß nicht, ob man es hören kann. Angesichts dessen: Werden diese Regime überleben? Ich glaube nicht. Und wenn doch, wird Iran es offensichtlich nicht mehr dulden, dass sie jemals wieder als Plattform dienen, denn wir haben zu sehr unter ihnen gelitten. Wir haben diese Aggression nicht begonnen. Wir haben den Krieg mit Saddam Hussein nicht angefangen. Wir waren nicht in Syrien. Sie begannen, Syrien mit ISIS und al-Qaida zu zerstören. Wir sind dorthin gegangen, um diese extremistischen Gruppen zu stoppen. Sie haben in den 1980er Jahren unsere Leute getötet, und später haben sie den USA im Zwölfstagekrieg geholfen. Iran ist es, das die Beschwerden hat, und Iran sagt jetzt: Es reicht. Entweder ihr verhaltet euch wie normale Länder, oder ihr bekommt Probleme. Iran hat kein Problem damit, dass sie ausgezeichnete Beziehungen zu Europa und den Vereinigten Staaten pflegen, aber es wird nicht mehr akzeptieren, dass sie als Plattform für Aggression dienen.

#Mudiar

Sagen Sie nicht, Professor Mohammad Marandi, dass das Projekt, den Iran zu zerschlagen – das Projekt, das begonnen wurde und zu dem dieser Krieg gehören sollte – am Ende dazu führen könnte, dass die Regierungen am Persischen Golf zerfallen oder dass es dort zu einem Aufstand gegen sie kommt? Sagen Sie das nicht?

#Mohammad

Ja, ja. Der Iran wird nicht zerfallen. Der Iran wird gestärkt daraus hervorgehen, auch wenn er getroffen und beschädigt wird, und die Wirtschaft leidet, und die Amerikaner Krankenhäuser und Schulen bombardieren. Sie haben letzte Nacht eine große Universität in Teheran bombardiert und am Tag davor eine große Universität in Isfahan. Sie greifen Universitäten an. Sie bombardieren Schulen. Sie schlachten Kinder ab. Natürlich werden wir also verletzt. Sie bombardieren Krankenhäuser, Krankenwagen. Das ist die Epstein-Koalition – das ist es, was sie tun. Und sie scheinen etwas mit Kindern zu haben, wie wir auch im Libanon sehen: das Abschlachten von Journalisten in Beirut, im Libanon, das Abschlachten von Sanitätern. Für den Westen ist das so etwas wie Normalität.

Die Maske der Menschenrechte und all das – sie haben sie vor zweieinhalb Jahren weggeworfen. Für Europa und Nordamerika gilt das Gesetz des Dschungels. Und mit dieser Politik bleibt den Iranern keine andere Wahl, als Widerstand zu leisten. Es ist ein Krieg um unser Überleben, ein existenzieller Krieg. Und trotz des Schmerzes werden wir gestärkt daraus hervorgehen. Aber unsere Gegner

werden entweder durch ihre eigenen Handlungen zerstört – durch die Wirtschaftskrise, die sie selbst heraufbeschwören – oder durch die Zerstörung, die sie sich einhandeln, indem sie Irans Feinde beherbergen. Sie werden geschwächt oder vernichtet werden. Europa wird deutlich schwächer sein. Europa steckt gerade in einer Krise. Kein Öl, kein Öl.

Großer Mangel an Öl, die Preise steigen – bei Erdgas dasselbe. Krieg in der Ukraine. Alle werden darunter leiden. Die Vereinigten Staaten werden darunter leiden. Aber diese arabischen Regime am Persischen Golf werden am meisten getroffen. Dadurch wird der Iran gestärkt hervorgehen. Die Gegner des Iran werden geschwächt sein. Auch wenn dunkle Tage bevorstehen, ist es fast unvermeidlich, dass die Vereinigten Staaten den Iran angreifen und versuchen werden, das Land oder Teile davon in den kommenden Stunden oder Tagen zu invadieren. Doch sie werden scheitern. Es wird die Lage nur verschlimmern. Aber wie gesagt, Trump sucht einen Ausweg. Er sucht einen Fluchtweg, aber Israel und Zion werden ihn vorerst nicht zulassen.

#Mudiar

Und mit der Zeit würde der Druck auf die Staaten des Persischen Golfs immer größer werden. Die Bevölkerung des Fernen Ostens würde sehen, dass ihre Regierungen die zionistische Entität gegen eine befreundete muslimische Nation unterstützen, nicht wahr?

#Mohammad

Oh ja. Ich meine, wenn man in die arabische Welt blickt, haben die Menschen kein Mitgefühl für diese Regime. Wenn man sich die Kommentarspalten auf, sagen wir, Al Jazeera und ähnlichen Seiten ansieht, gibt es dort kein Mitgefühl für sie, weil die Menschen wissen, dass sie weder Araber noch Muslime oder gar Menschen im eigentlichen Sinne repräsentieren. Katar, Saudi-Arabien, die Emirate und andere haben 47 Jahre lang sehr hart daran gearbeitet, den Iran zu dämonisieren. Sektiererum, Verleumdung, sektiererische Lügen, Rassismus – sie haben alles eingesetzt, was es gibt. Alles. Aber die Menschen durchschauen das jetzt. Sie sehen, dass dies Stellvertreter der Vereinigten Staaten sind. Sie werden niemals etwas für Palästina tun. Die Emiratis sind Verbündete des israelischen Regimes.

Und die Iraner und die Achse des Widerstands sind die einzigen Akteure, die sich unter den Nationen und Regierungen um das palästinensische Volk kümmern. Sie haben also keine Verbündeten – sie werden verachtet. Aber es betrifft nicht nur Muslime. Ich meine, schauen Sie nach Indien. Die Zionisten schaden durch die Herbeiführung dieses Krieges und die Verhinderung von Trumps Rückzug der indischen Wirtschaft. Glauben Sie, die Zionisten interessiert das? Natürlich nicht. Sie kümmern sich keinen Moment darum, was mit der indischen Wirtschaft, der brasilianischen Wirtschaft, der mexikanischen Wirtschaft oder irgendeiner anderen Wirtschaft geschieht. Nun, die Mexikaner profitieren zumindest auf einer Ebene, da sie Öl exportieren. Aber sie kümmern sich nicht um die Weltwirtschaft.

Sie kümmern sich nur um den Zionismus und ihre eigene ethno-suprematistische Gruppe von Menschen. Das ist alles. Diese Regime werden also nicht nur von Muslimen verachtet, sondern natürlich auch von Arabern – egal, ob sie Muslime sind oder nicht – und von Menschen auf der ganzen Welt. Ich habe nirgendwo, außer in diesen Mainstream-Medien und unter Menschen im westlichen Mainstream, irgendein Mitgefühl für sie gesehen. Ich sehe Regierungen, die sich auf ihre Seite stellen, weil die Vereinigten Staaten ihnen die Pistole auf die Brust setzen oder weil sie hoffen, etwas Geld von diesen Regierungen zu bekommen. Aber das wird nicht sehr lange anhalten, denn sie verdienen kein Geld mehr.

Um ihre Ausgaben zu bezahlen, verkaufen sie derzeit Gold, weil die Amerikaner sie offenbar nicht ihre Aktien, Staatsanleihen oder sonstigen Anleihen verkaufen lassen. Aber letztlich werden sie das tun müssen, und das wird der Wirtschaft ebenfalls schaden. Ihr überschüssiges Geld fließt also in US-Aktien und -Anleihen sowie in den Kauf von US-Waffen, die sie nicht zu benutzen wissen – sie konnten sie noch nie richtig einsetzen. Ich schweife ab. Der Punkt ist, dass es, abgesehen von diesen Mainstream-Medien und einer bestimmten gesellschaftlichen Schicht, kein Mitgefühl für sie gibt, insbesondere nicht für die Emiratis.

#Mudiar

Wenn wir über das Regime sprechen, das auf der Faisal-Stiftung steht, wollte ich Sie nach Syrien fragen – angesichts dessen, was die Mainstream-Medien als das Ende des Bürgerkriegs bezeichnen würden. Es ist schwer zu glauben, dass in Syrien völlige Stille herrscht, wie manchmal berichtet wird, denn viele haben jahrzehntelang gegen die Takfiri-Kräfte gekämpft und darüber hinaus auf der Seite der Assad-Regierung. Und wenn sich die Lage im Irak, wie wir bereits Anzeichen dafür sehen, verschlechtert, kann ich mir vorstellen, dass Menschen, die seit Jahrzehnten für die Assad-Regierung kämpfen, in den Irak überwechseln und dort beginnen könnten, gegen die USA und ihre Verbündeten zu kämpfen. Ist das nicht so?

#Mohammad

Ich denke, dass die Al-Qaida-Regierung, Jolani und die ISIS-Gruppen niemals gegen die Vereinigten Staaten kämpfen werden – es sei denn, es kommt zu einem Zusammenbruch der Befehlskette, es sei denn, die Führung verliert die Kontrolle über sie. Jolani wurde tatsächlich ermutigt, Israel zu helfen, und er zog dies in Betracht. Sie verlegten sogar Truppen an die libanesische Grenze, bis der Widerstand im Irak und im Iran – sowie die iranische Regierung – ihnen drohten. Der Iran warnte sie mit Raketen- und Drohnenangriffen, und der Irak erklärte, er würde in Syrien einmarschieren, falls sie die Israelis unterstützten. Im Allgemeinen hat das Verhalten dieser Al-Qaida-Regierung und des Jolani-Regimes den Iran und den Widerstand bestätigt.

Diejenigen, die sagen, das sei sektiererisch – nun, alles ist offengelegt worden. Das einzige Land und die einzige Gruppe, die die sunnitischen Palästinenser unterstützen, ist die Achse des Widerstands. Genau wie in Bosnien, als Bosnien zerstört wurde, war es Iran. Jetzt sehen die Menschen, dass

Jolani nichts für die Palästinenser tut und tatsächlich eine Bedrohung für die Hisbollah darstellt. Diese Ereignisse haben also viele Menschen wirklich aufgerüttelt. Viele, die diesen schmutzigen Krieg unterstützt haben – oder, wie du angemerkt hast, das, was die westlichen Medien den Bürgerkrieg nennen – sehen nun klar, dass sie entweder im Irrtum waren oder selbst Stellvertreter.

Aber sie arbeiteten für die – na ja, du weißt schon – sie verfolgten im Grunde die israelische und US-amerikanische Politik. Sie helfen ihnen. In dieser Hinsicht wurde der Iran also bestätigt. Aber Syrien ist in keiner Position. Ich meine, diese Terrorgruppen – ich glaube nicht, dass sie jemals etwas erreichen werden. Ich meine, es sind Takfiris. Aus der Takfiri-Ideologie ist noch nie etwas Gutes hervorgegangen. Ich sehe also nicht, dass sie in den Irak gehen, um die Amerikaner ins Visier zu nehmen. Sie könnten versuchen, in den Irak zu gehen, um das zu tun, was sie früher getan haben – Menschen zu töten. Ich meine, Jolani hat früher Bomben auf den Straßen von Bagdad gelegt und unschuldige Zivilisten abgeschlachtet. Das war seine Aufgabe: Chaos zu schaffen. Sie könnten das versuchen, aber der irakische Widerstand ist viel stärker als sie. Wenn sie also in diese Richtung gehen, werden sie am Ende die Verlierer sein.

#Mudiar

Ja, ich dachte eher an den Widerstand gegen Jolanis Truppen. Ich meine, ich dachte an einen Aufstand in Syrien und daran, dass Oppositionskräfte eingreifen und sich dem Widerstand anschließen – was bisher nicht geschehen ist.

#Mohammad

Ja, ich glaube nicht, dass es im Moment für irgendjemanden eine Priorität ist, aber wenn das Imperium schwächer wird, wenn diese Diktaturen am Persischen Golf, die die takfiristische Ideologie finanzieren, an Einfluss verlieren – und leider spielt die Türkei unter Erdoğan eine zentrale Rolle bei diesem schrecklichen Aufstieg dieser finsternen Gruppierungen –, dann denke ich, dass mit dem Versiegen des Geldes, wie wir es bereits zum Beispiel im Sudan sehen, die von den Emiratis finanzierte Terrorkampagne zusammenbricht, weil die Emiratis nicht mehr über die Mittel verfügen, um diese Gruppen zu unterstützen. Ich denke also, dass die Tatsache, dass dieser Öl- und Gasreichtum, der dem Imperium über Jahrzehnte gedient hat, nun abnimmt und allmählich erschöpft wird, an sich eine gute Nachricht für die Menschen in der Region und darüber hinaus ist.

#Mudiar

Vielen Dank.

#Mudiar

Iranische Raketen und Drohnen schlagen im Norden Israels ein. Die Hisbollah kämpft und feuert Raketen ab, die dort landen. Es gibt viel Zensur, aber wenn man zwischen den Zeilen liest, findet

man genügend Hinweise darauf. Und nun greift Ansar Allah den Süden Israels an. So sehr, dass die ranghohe israelische Militärbeamtin Yael Zemir die Regierung dafür kritisierte, überfordert zu sein und die Truppen nicht vorbereitet zu haben. Wie gefährlich ist diese Situation für die zionistische Entität selbst, insbesondere wenn die öffentliche Meinung in den Vereinigten Staaten Trump dazu drängt, lauter nach einem Ausweg zu rufen? Könnte es in Israel zu einem Regimewechsel kommen, oder könnte Israel zerfallen?

#Mohammad

Ich weiß nicht, wie das enden wird. Ich denke, letztlich wird dieser Krieg in einer sehr veränderten Welt enden – wahrscheinlich, wenn er sich ausweitet. Ich glaube, das Leben auf der ganzen Welt wird sich verändern, und die Menschen werden viel ärmer sein. Du und ich werden wahrscheinlich ganz andere Lebensweisen haben, so wie alle anderen auch. Viele Menschen werden hungern, und Dutzende, wenn nicht Hunderte von Millionen werden sich auf den Weg machen. Sie werden sich wahrscheinlich in die Regionen begeben, in die sie traditionell gehen – nach Europa und Nordamerika –, aber auch dort wird es Zusammenbrüche geben. Wenn also dieser Krieg den Punkt erreicht, an dem die Öl- und Gasvorkommen im Persischen Golf zerstört werden, die Tanker und all das, dann ist das der Weg, auf dem wir uns befinden. Aber ich denke, letztlich wird der Krieg enden, und Israel wird wahrscheinlich nach dem Krieg noch existieren, jedoch als geschwächte Entität.

Viele Menschen werden keine Unterstützung mehr haben. Menschen auf der ganzen Welt wissen derzeit, dass ihre Schwierigkeiten durch das israelische Regime verursacht werden. Und wenn sich die Lage weiter verschlechtert, werden sich die Menschen vom israelischen Regime abwenden. Es wird geschwächt werden; es wird keine Unterstützung mehr haben. Ich denke, viele Zionisten werden desillusioniert sein. Ich glaube, dass es letztlich, irgendwann in der Zukunft, zusammenbrechen oder zu einem Bürgerkrieg kommen wird. Ich sehe keine gute Zukunft für den Zionismus, und ich denke, viele junge Jüdinnen und Juden stehen an der Spitze des Widerstands dagegen. Manche sagen sogar, dass sich die Mehrheit der sehr jungen Jüdinnen und Juden heute als Antizionisten sieht, was eine sehr gute Sache ist, weil das Judentum nicht dasselbe ist wie der Zionismus. Viele meiner Freunde – jüdische Freunde, sowohl religiöse als auch weniger religiöse – sind Antizionisten.

Alle meine jüdischen Freunde sind Antizionisten. Genau wie bei den Christen – weißt du, nicht alle Christen sind Zionisten. Die Zahl nimmt zunehmend ab. Zionistische Christen, die glauben oder behaupten, dass Christus Völkermord unterstütze, werden immer weniger, so wie sich Muslime von der takfiristischen Ideologie wie ISIS und Al-Qaida distanzieren. Und wir sehen, dass viele Menschen sehr unzufrieden mit der Rolle sind, die das Jolani-Regime spielt. Daher sehe ich keine gute Zukunft für das israelische Regime. Der Iran hat immer an die Einstaatenlösung geglaubt, in der alle den gleichen Status haben – Muslime, Christen und Juden. Wir haben Juden im Iran, wir haben Synagogen, wir haben koschere Restaurants, und wir haben ein jüdisches Parlamentsmitglied. Und das ist im Grunde der einzige Weg nach vorn.

Es ist wirklich außergewöhnlich, wie der Westen – und westliche Journalisten und Eliten – im Laufe der Jahre immer reagiert haben, wenn ich sagte: „Ihr unterstützt Ethno-Suprematismus in Palästina.“ Sie wechseln einfach sofort das Thema. So war es immer in meinen Gesprächen mit westlichen Journalisten aus den Mainstream-Medien. Abgeordnete aus westlichen Ländern – sobald man über Rassismus und Ethno-Suprematismus spricht, wechseln sie einfach das Thema. Sie gehen nicht darauf ein. Aber jetzt wird es ihnen aufgezwungen, weil ihre eigenen Leute, besonders die Jugend, die Realität erkennen. Und während das Elend in der Welt durch diesen törichten Krieg zunimmt, wird jeder wissen, wem die Schuld gilt. Es werden der Zionismus, Netanjahu und Trump sein. Und Palästina wird frei sein – hoffentlich für Juden, Christen, Muslime und alle anderen, die dort leben. Hoffentlich.

#Mudiar

Wir belassen es dabei, Professor Marandi. Vielen Dank, dass Sie bei uns waren, und ich wünsche Ihnen Sicherheit und alles Gute.

#Mohammad

Vielen Dank, dass ich hier sein darf. Es ist mir immer eine Freude.

#Ayushman

Hallo, mein Name ist Ayushman. Gemeinsam mit Mudiar Jyotishman habe ich diese Plattform gegründet. In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, Inhalte für die Linke und progressive Kräfte aufzubauen. Bisher haben wir Ökonomen, Historiker, politische Kommentatoren und Aktivisten interviewt. Wenn dir unsere Inhalte gefallen und du möchtest, dass wir ein Archiv für die Linke aufbauen, habe ich zwei Bitten an dich. Bitte erwäge, für die Sache zu spenden – der Link befindet sich in der Beschreibung unten. Und wenn du das nicht kannst, fühl dich nicht schlecht; du kannst unsere Videos jederzeit liken und mit deinen Genossinnen und Genossen teilen. Vergiss schließlich nicht, den Abonnieren-Button zu drücken.